

Wissenschaftliches Programm der 34. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

(Änderungen möglich!)

20.09.- 22.09.2018 in Klagenfurt, Universität

1. Tag: Abhängigkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter

Titel: *Genusregion Österreich - Zwischen Mostseen, rauchenden Öfen und Bergen voll Schnee*

09:00 – 09:30 Eröffnung

09:30 – 11:00 Hauptvorträge

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 13:00 Hauptvorträge

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 1. Block Subsymposien

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:30 2. Block Subsymposium

1. Eröffnung	Vorstand der ÖGKJP Prim. Dr. Fliedl Kabeg- Vorstand Dr. Gabriel Universität Klagenfurt Vertretung des Rektors Prof. Vitouch Angefragt Gesundheitslandesrätin des Landes Kärnten Frau Dr. Beate Prettnner
2. Martin Kurz: „Was macht unsere Kinder süchtig?“	9:30 - 10:15 Vorsitz: Ch. Müller
3. Ralf Gössler: Komorbide Störungen bei Abhängigkeitserkrankungen	10:15 - 11:00 Vorsitz: Ch. Müller
4. PAUSE 11:00 – 11:30	PAUSE 11:00 – 11:30
5. Alfred Uhl: Prävalenz des Substanzkonsums in Österreich	11:30 - 12:15 Vorsitz: L. Thun-Hohenstein
6. Oliver Bilke-Hentsch: Multisystemische Konzeptbildung bei Internet- bezogenen Störungen- Möglichkeiten und Grenzen des I-Pace- Modells in Praxis und Klinik	12:15 - 13:00 Vorsitz: L. Thun-Hohenstein

S u b s y m p o s i e n

	Prä-peri-post-partale Aspekte bei Abhängigkeitserkrankung der Mutter 14:00-15:30	Kinder suchtkranker Eltern 16:00 – 17:30
Raum A Vorsitzende/r: 14:00 Thomas Elstner 16:00 Katharina Purtscher	Jutta Korosec: Suchttherapie in der Schwangerschaft -eine herausfordernde und zugleich lohnende Aufgabe	Alexandra Puhm: Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern alkoholkranker Eltern
	Wolfgang Raith: „ Narben die wir nicht sehen,...“	Marion Weigl: Frühe Hilfen – Erfahrungen mit der Umsetzung in Österreich und speziell zu Familien mit psychischen Belastungen
	Thomas Elstner: "Entwicklungshilfe" für Kinder aus suchtbelasteten Fam. und deren Eltern	Daniela Rotheneder- Stari: Lorenz Start ins Leben mit neonatalem Abstinenzsyndrom. Eine Falldarstellung aus dem Blickwinkel der Mobilen Frühförderung und Familienbegleitung
	Ver – NETzt 14:00-15:30	good practice in der Genussregion 16:00-17:30
Raum B Vorsitzende/r: 14:00 Kathrin Sevecke 16:00 Wolfgang Wladika Thomas Trabi	Martin Fuchs: „Internetabhängig“...und jetzt? Versuch einer kritischen Standortbestimmung zu medialen Süchten	Thomas TRABI: „Der Süchtige in der Akut- und Subakutsituation – medikamentöse Therapieoptionen“
	Cornelius Bacher- Gneist/ Nika Schoof: Onlinesucht. Einblicke in die Arbeit der Suchtprävention.	Christian Müller: “ Leitlinie – Qualitätsstandards für die Opioid-Substitutionstherapie"
	Oliver Bilke- Hentsch: Multisystemische stat. Interventionsform bei schweren Internetbezogenen Störungen – 3 Jahre Erfahrungen mit dem SOMOSA Konzept	Wolfgang Wladika: CANNABIS-Konsensuspapier der AG „Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter“ der ÖGKJP
	Neue und alte Substanzen 14:00 – 15:30	Motivational Interviewing 16:00-17:30
Raum C Vorsitzende/r: 14:00 Katrin Skala 16:00 E. Kriechbaum-Wladika	Alexandra Karden: Neue psychoaktive Substanzen in Österreich – aktuelle Entwicklungen im Überblick	Eveline Kriechbaum-Wladika: „movin`- Motivational Interviewing in der Suchtprävention“
	Christian Poeschl: Darknet –nur illegale Geschäfte im Internet?	
	Katrin Skala: Alkohol im Jugendalter- ein Überblick über aktuelle Entwicklungen	
	Versorgungsaspekte postmural / ambulant 14:00-15:30	Versorgungsaspekte stationär 16:00 – 17:30
Raum D Vorsitzende/r: 14:00 Christian Müller 16:00 Stefan Schulze	Uschi Hörhan: Guter „Flug“ und sichere „Landung“	Monika Leitner/ Margit Stocker-Bayer: Stationäres integratives Behandlungskonzept der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Graz
	Maria Petersen: „Was hilft wirklich?“ – Existenzsicherung als Basis und Voraussetzung für Stabilisierung	Melanie Reiter/ Natalie Youssefi: Erfahrungsbericht aus Hall- ein halbes Jahr Suchtstation
	Raimund Wöss: Wie jugendspezifisch kann Suchtberatung sein? <i>Das Dialog Jugendangebot von der Standortgründung Gudrunstraße 2005 bis heute.</i>	Veronika Kuran: Wege aus der Sucht – Stationäre Langzeittherapie für Jugendliche im Verein Grüner Kreis

2. & 3. Tag: Kooperation in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Freitag , 21.09.2018

09:00 – 10:30 Hauptvorträge

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 13:00 Hauptvorträge und Verleihung von Wissenschaftspreis und Ernst- Berger- Preis

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 1. Block Subsymposien

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:30 2. Block Subsymposien

2. Tag –Kooperation

1. Kathrin Stainer Hämmerle: Kooperation in politischer und gesellschaftlicher Entwicklung	09:00 – 09:45 Vorsitz:
2. Sophie Sagerschnig/ Daniela Kern: „Kooperationsanforderungen aus der Perspektive der Gesundheitsplanung“	09:45 - 10:30 Vorsitz:
3. PAUSE 11:00 – 11:30	PAUSE 10:30 – 11:00
4. Bruno Rhiner: Multisystemische Therapie (MST)	11:00 - 11:45 Vorsitz:
5. Kathrin Sevecke: Adoleszenz – eine Lebensphase weitet sich aus	11:45 - 12:30 Vorsitz:
6. Vorstellung der Preisträger des Wissenschaftspreises der Fachgesellschaft ÖGKJP und des Ernst-Berger- Preises für Sozialpsychiatrie	12:30 - 13:00 Vorsitz:

S u b s y m p o s i e n

	14:00-15:30 Kooperationen mit der Schule	16:00-17:30 Kooperation & Geschlechtsdysphorie
Raum A	Elisabeth Zobernig: Kinder- und Jugendliche mit Störungen des Sozialverhaltens in der Schule - systemische Implikationen - Interventionsmodelle	Leonhard Thun Hohenstein: österr. Leitlinie zur Genderdysphorie
Vorsitzende/r: 14:00	Beatrix Haller: Psychosoziale Unterstützungssysteme im Schulbereich	Stefan Riedl: Transgender bei Jugendlichen: hormonelle Aspekte, Diagnostik und Therapie
16:00	Nina Stecher: Mobbing Erfahrungen in der Schule und psychische Belastungen bei Jugendlichen der KJPPP	Caroline von Korff: Body Talks. Über/Leben im falschen Körper
	14:00 – 15:30 Kooperationen mit der Justiz	16:00-17:30: Kooperation und Teamentwicklung
Raum B	Cornelia Bessler: „Perspektiven einer modernen Jugendforensik. Modelle einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Justiz und Jugendpsychiatrie in der Schweiz“	Thomas Trabi: Effizienz steigern und Qualität erhöhen, Umstrukturierung der KJP Graz
Vorsitzende/r: 14:00	Belinda Plattner/ Susanne Linhart: Versorgung jugendlicher Inhaftierter am Modellbeispiel des Gefängnis Limmattal in der Schweiz	Beate Huter: AMBIT- Mentalisierung als Basis für gelingendes Teamwork und Kooperation in komplexen prof. Netzwerken
16:00	Sabine Vökl- Kernstock: Gutachterliche Einschätzung elterlicher Erziehungsfähigkeit und die Auswirkungen auf das „Kindeswohl“	Ingrid Lapan: Qualitätssicherung in der Soziotherapie von pro mente
	14:00-15:30 Lernen aus der Vergangenheit- Die dunkle Seite der Heilpädagogik und Kinderpsychiatrie	16:00-17:30 Kooperation mit der KJH
Raum C	Hemma Mayrhofer: Verwahrung und Verwahrlosung- Kinder mit Behinderungen auf Pavillon 15 „Am Steinhof“ von 1945 bis in die 1980er Jahre	Hubert Höllmüller: Evaluation von Familienintensivbetreuung und betreutem Wohnen
Vorsitzende/r: 14:00	Michaela Raiser: Dimension und Wirkung. Die Kinderbeobachtungsstation der Maria Nowak-Vogl (1954-1987) und die ihr anvertrauten Kinder	Robert Krammer: Kooperation zwischen stationärer KJH Einrichtungen und KJP in Österreich; Status quo und Erfolgs Faktoren für gelingende Kooperation
16:00	Ulrike Loch/ Judith Arzmann: Heilpädagogische Diagnostik im Kontext von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	Tanja Kozak: Kids @high risk
		Ulrike Lovsin Brunner: „Gemeinsam an einem Strang ziehen“. Ein Fallbeispiel für eine verbindliche, abgestimmte Betreuungsarbeit mit einem Jugendlichen zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung

	14:00-15:30 KJP Fachvorträge	16:00-17:30 KJP Fachvorträge
Raum D Vorsitzende/r: 14:00	Julia Huemer: Beschreibung eines Subtyps der PTSD- Koop. Im Sinne der Multimodalität der Untersuchungsmethoden	Michael Zeiler: Integration von internetbasierter Prävention von psychischen Krankheiten im Schulsetting
16:00	Esther Wurm: Autoimmun-enzephalitiden unter bes. Berücksichtigung der Anti NMDA-Rez.- Enzephalitis-incl. Fallbeispiel	Gudrun Wagner: SUCCEAT_Supporting Carers of Children and Adolescents with eating disorders in Austria
	Anna Kreuzeder: VEO of Schizophrenia und deren diff. Diagnosen mit fallbeispiel eines 11 Jährigen	Stefanie Truttmann: MANTR-a - Evaluation eines Therapieprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa: Studiendesign
	Julia Philipp: KJP- Patientinnen in Österreich: Ergebnisse aus der MHAT-Studie	Tanja Bleis: Wirksamkeit von Interventionsmassnahmen in interdisziplinären Ambulatorien bei K&J mit externalisierenden Problemverhalten
		Elisabeth Stefanek: Mobbing und Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen in sozialtherapeutischen Betreuungseinrichtungen bei pm:kijufa

3. Tag –Kooperation

Samstag, der 22.09.18

09:00 – 10:30 Hauptvorträge

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Hauptvorträge

Ende der Tagung

1. Marc Schmid: "Systemsprenger eine Kooperative Herausforderung"	09:00 – 09:45 Vorsitz:
2. Isabel Böge: Hometreatment - eine realistische Alternative zur stationären Behandlung?	09:45 - 10:30 Vorsitz:
3. PAUSE 11:00 – 11:30	PAUSE 10:30 – 11:00
4. Leonhard Thun- Hohenstein: Möglichkeiten der Kooperation mit der	11:00 - 11:45 Vorsitz:

Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der Salzburger Situation	
5. Gerhard Pöttler: Kooperation & Gesundheit- ein Blick in die Zukunft	11:45 - 12:30 Vorsitz:
6. Abschluss	

Sponsoren:

